

Anmeldung DGAZ-Workshop

@Frau Gläser: Fax 0341-97 213 19,
E-Mail: sekretariat@dgaz.org

Ich

Vorname

Name

**möchte am Samstag, 08.06.2024, 14:00 – 16:00 Uhr an folgendem DGAZ-
Workshop teilnehmen. Beschreibung umseitig !**

- Workshop 1 Die mobile Praxis zum Testen – Wie packe ich welchen Koffer für welches Versorgungskonzept?
Dr. Michael Weiss, Dr. Dirk Bleiel
- Workshop 2 Reparaturen mit Komposit und Restaurationsunterhalt durch präventive Interventionen
Prof. Dr. Cornelia Frese, Dr. Florian Leciejewski
- Workshop 3 Roboter in der Pflege: Ein interaktiver Workshop zum Mitmachen
Rainer Becker
- Workshop 4 Umsetzung des Expertenstandards zur Mundhygiene in der Pflege – Welche Konzepte haben wir?
Dr. Cornelius Haffner, Dr. Nicole Primas, Herr Sven Tschoepe, Dr. Ilse Weinfurtner
- Workshop 5 DGAZ-Arbeitsgruppe Wissenschaft – Freie wissenschaftliche Kurzvorträge und Fallpräsentationen, Posterrundgang (Gäste sind willkommen)
Prof. Dr. Andreas Zenthöfer, PD Dr. Caroline Sekundo, Dr. Julia Jockusch, M.Sc.

Ort, Datum

Unterschrift

Beschreibung der DGAZ-Workshops

Workshop 1 - Die mobile Praxis zum Testen - Wie packe ich welchen Koffer für welches Versorgungskonzept?

Die Organisation einer mobilen Zahnarztpraxis erfordert sorgfältige Planung, um eine bestmögliche Versorgung bieten zu können. Wir zeigen Ausrüstungen, Schritte und Überlegungen, die für die aufsuchende zahnärztliche Betreuung bewährt und nützlich sind. Es geht um Versorgungskonzepte, Checklisten, Ausrüstung, Verbrauchsmaterialien, Dokumentationsmittel, Transport- und Aufbewahrungslösungen, Vorbereitung für unterschiedliche Behandlung-Szenarien.

Workshop 2 - Reparaturen mit Komposit und Restaurationsunterhalt durch präventive Interventionen

Bedarfsgerechte Reparaturrestorationen sind das Ergebnis der konsequenten Weiterentwicklung in der restaurativen Zahnerhaltung, die Prävention möglichst offensiv und Restorationen möglichst defensiv und substanzschonend umsetzt. Mit Kompositmaterialien lassen sich Reparaturen an direkten und indirekten Restorationen meist mit begrenztem Aufwand und in der Regel in einer Sitzung anfertigen. Auch präventive Interventionen können entscheidend dazu beitragen, das Überleben bestehender Restorationen zu verlängern (Restaurationsunterhalt). Dieser Workshop gibt auf der Grundlage werkstoffkundlicher Erwägungen Hinweise zu Materialien und der praktischen Vorgehensweise.

Workshop 3 - Roboter in der Pflege: Ein interaktiver Workshop zum Mitmachen

Der Workshop gibt einen ersten Überblick über die Möglichkeiten zum Einsatz robotischer Technologien in der Zahnarztpraxis zur Unterstützung der Praxismitarbeiter aber auch zur Nutzung in der Interaktion mit den Patienten. Im Workshop werden dazu auch verschiedene, bereits etablierte Roboter mit unterschiedlichsten Skills in Live-Szenarien zur Verfügung stehen. Ziel des Workshops ist die Identifizierung sinnvoller und nutzenstiftender Anwendungen um niederschwellige und repetitive UseCases zu schaffen.

Workshop 4 - Umsetzung des Expertenstandards zur Mundhygiene in der Pflege – Welche Konzepte haben wir?

Der Expertenstandard "Förderung der Mundgesundheit in der Pflege" ist seit Beginn 2023 für die Pflege ein verpflichtendes Instrument und die Basis für eine regelgerechte Umsetzung der täglichen Mundhygiene. Zahnärztliche Versorgungskonzepte sollen sich eng an den Standards orientieren, das pflegerische Umfeld unterstützen und einbinden, insbesondere aber klare Anforderungen gegenüber der Pflege formulieren. Der Workshop zeigt sinnvolle Schnittstellen zwischen Standard und Versorgung auf, Ihnen werden verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten vorgestellt, die dann diskutiert werden und auf unterschiedliche Bedürfnisse angepasst werden können. Wir werden ein Paket erarbeiten, um die Kommunikation zwischen Zahnmedizin und dem pflegerischen Umfeld zu erleichtern.

Workshop 5 - DGAZ-Arbeitsgruppe Wissenschaft

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie unseren Workshop „Wissenschaft“ mit Ihren Forschungsergebnissen bereichern und Sie sich aktiv mit einem 10-minütigen Kurzvortrag oder wissenschaftlichen Poster an der Programmgestaltung beteiligen. Reichen Sie jetzt Ihr Abstract bis zum 30.03.2024 ein! Informieren Sie gerne auch Ihre Kolleginnen und Kollegen über die DGAZ-Jahrestagung.

Bitte beachten Sie für die Abstract-Einreichung folgende Formalien:

Der Abstract sollte in Zielsetzung, Methodik, Ergebnisse und Schlussfolgerungen gegliedert sein. Die Länge des Abstracts sollte 2500 Zeichen (mit Leerzeichen) nicht überschreiten. Die eingereichten Abstracts werden nach Qualitätskriterien begutachtet. Die DGAZ behält sich zudem eine Änderung der gewünschten Präsentationsform vor.